

PLENUM 2018



In dieser Ausgabe:

THEMA DER WOCHE:

"Wehret den Anfängen" – ist endgültig vorbei

„Wehret den Anfängen“ – ist endgültig vorbei

Die Bedrohung von rechts ist längst über die Anfänge hinaus. AfD, Pegida & Co gefährden massiv den Rechtsstaat. Die SPD muss dagegenhalten.

Uns geht es besser als den allermeisten anderen Menschen auf der Welt. Natürlich müssen wir trotzdem noch viel verbessern. Die SPD wollte deswegen nach der Sommerpause wichtige Reformen angehen: Arbeit, Rente, Pflege, Wohnen zum Beispiel. Und das machen wir auch. Aber jetzt müssen wir uns mehr denn je auch mit ganz anderen Dingen herumschlagen – von rechtspopulistischen Bannerträgern über gewalttätige Neonazis bis hin zu unterwanderten Behörden.

Demokratie, Freiheit und Vielfalt sind in Deutschland in Gefahr. Und zwar von rechts. Die Rechten sind gut vernetzt und verstehen ihr Handwerk, Ängste zu schüren, Minderwertigkeitskomplexe zu bedienen und die Gesellschaft zu spalten. Den Anfängen zu wehren, ist zu wenig und wird nichts mehr nützen. Denn die Bedrohung von rechts ist längst über ihre Anfänge hinaus.

Unterwanderung von Behörden – Maaßen und mehr

Ein LKA-Angestellter mit Hütchen, der gegen ZDF-Journalisten vorgeht und ein Justizbeamter, der einen Haftbefehl veröffentlicht, zeigen nur die Spitze des Eisbergs. Es steht zu befürchten, dass viele Institutionen des Rechtsstaats bereits von den Rechten-



Das Grundgesetz steht im Rang über allen anderen deutschen Rechtsnormen. Demokratie, Freiheit und Vielfalt sind in Deutschland wieder in Gefahr. Foto: Tim Reckmann/pixelio.de

unterwandert sind. Der Präsident des Verfassungsschutzes trifft sich mit der AfD und behauptet, das Video, das Übergriffe auf Migrant_innen zeigt, diene nur der Ablenkung.

Das alles ohne Belege. Sein spätes Zurückrudern war mehr als fragwürdig. Jetzt heißt es, er wollte lediglich vor möglicher Desinformation – also bewusst falscher Information – schützen. Mit Desinformation? Ohne vorherige Prüfung der Fakten? Und das als Präsident für den Verfassungsschutz? Die gute Nachricht ist die, dass Maaßen dieses Amt zukünftig nicht mehr innehaben wird. Das hat Andrea Nahles durchgesetzt. Ihn sich allerdings

stattdessen zu sich ins Ministerium holen zu wollen und zum Staatssekretär zu machen, ist eine der bizarrsten seehoferschen Entscheidungen der letzten Zeit. Natürlich soll Maaßen kein Märtyrer der Rechten werden – dieser Gedanke spielte bei der Maaßen-Entscheidung von Seehofer sicher eine Rolle. Aber: Fehlverhalten darf auch nicht belohnt werden.

Was tun?

Klar ist, dass niemand den Rechtsstaat und damit unsere Demokratie schützen kann, wenn man diese eigentlich ablehnt und überwinden will. Der Rechtsstaat muss sich deutlicher

wehren gegen Angriffe aus seinem Inneren. Wenn eine Behörde rechte Umtriebe aufarbeitet, ist das keine Nestbeschmutzung, sondern Selbstschutz. Wir brauchen selber das, was wir vielen Entwicklungsländern anbieten: Fortbildung in den Behörden und Demokratieprogramme für deren Mitarbeiter_innen.

Die rechte Speerspitze: Die AfD

In Chemnitz ist ein Mensch unter tragischen Umständen ums Leben gekommen. Diese Tat gilt es aufzuklären und die Täter sind hart zu bestrafen. Doch eine politische Instrumentalisierung dieses Mordes verbietet sich. Die AfD hat dies getan, sie ist bei den jüngsten Demonstrationen in Chemnitz mit Neonazis in einer Reihe marschiert. Und sie hat in der Generaldebatte diese Woche ihr wahres Gesicht gezeigt. Martin Schulz hat Gauland hervorragend gekontert:

"Die Reduzierung komplexer politischer Sachverhalte auf ein einziges Thema – in der Regel bezogen auf

eine Minderheit im Land – ist ein tradiertes Mittel des Faschismus" Konzepte hat die AfD null.

Sie bedient nur ein einziges Thema: Angst vor Migrant_innen zu schüren. In Chemnitz gab es zweifellos Hetzjagden durch Neonazis auf Ausländer_innen. Die AfD bezeichnet das als Fake-News. Leute, fast immer Männer, zeigen den Hitlergruß, Gauland bezeichnet es verharmlosend "unappetitlich".

Was tun?

Wir müssen aus der Defensive kommen und uns nicht die Themen vorgeben lassen. Die SPD muss weiterhin sachpolitische Fragen sachpolitisch lösen. Zumal uns auch das von Populisten unterscheidet: Wir wollen Probleme lösen – dazu gehören bestehende Probleme bei der Migration genauso wie bei der Rente. Und wir können Probleme lösen. Populisten bieten anstelle von Lösungen nur Hetze an. Gleichzeitig dürfen wir rechte Verharmlosung nicht unwidersprochen lassen!

Das willige Gefolge: Reichsbürger, Identitäre, Pegidisten, Neonazis

Deutschland ist ein Rechtsstaat – mit einem Grundgesetz, das Minderheiten schützt. Wir sind eingebunden in internationale Abkommen. Alles das stellen die Neurechten in Frage: Reichsbürger_innen bestreiten die Existenz unseres Staates, um eigene Machtstrukturen aufzubauen. Wohin das führen kann, zeigt Georgensgmünd (wo ein Reichsbürger einen Polizisten erschossen hat). Die "Identitäre Bewegung" setzt dagegen auf neorassistische Popkultur und verschwurbelte Ideologie. Die Wutbürger_innen von Pegida tragen das alles auf der Straße vor sich her, die Neonazis prügeln Muslime und Afrodeutsche nieder und zünden Flüchtlingsheime an.

Was tun?

Gewalttäter, Volksverhetzer, verfassungsfeindliche Gruppierungen müssen mit allen rechtsstaatlichen Mitteln bekämpft werden. Wir müssen uns aber auch in Debatten (online und offline) Verschwörungstheorien und Fake-News entgegenstellen: Propaganda aufdecken, Fakten dagegenhalten, Belege für Behauptungen einfordern.

Was ist speziell für die SPD zu tun?

Die SPD muss Vorreiterin gegen rechts sein. Wir sind seit unserer Gründung diejenigen, die gegen Faschismus, Nationalsozialismus und wie diese Bedrohungen auch immer heißen, ankämpfen. Wir müssen diejenigen sein, die Demokratie und Rechtsstaat verteidigen. Mit klarer Kante, den Mitteln dieses Rechtsstaats und mit der Kraft des Wortes. Sozialdemokratie braucht es in Zeiten wie diesen mehr denn je.



Gewalttäter, Volksverhetzer und verfassungsfeindliche Gruppierungen müssen mit allen rechtsstaatlichen Mitteln bekämpft werden. Die SPD muss Vorreiterin gegen rechts sein.
Foto: Lupo/pixelio.de